

Umgestaltung alter Dorfkern Essen (Oldenburg)

(Marktplatz, Achterort und Lange Straße)

Die Maßnahme „Umgestaltung alter Dorfkern Essen (Oldenburg)“ umfasst die Gestaltung des historischen Marktplatzes, des Achterortes sowie den südlichen Bereich der Lange Straße.

Die „Lange Straße“ besitzt nach wie vor den Charakter der ehemaligen Bundesstraße, die mit täglich bis zu 10.000 Fahrzeugen durch den Ort führte. Ziel der Umgestaltung ist es, die verkehrlichen Auswirkungen der ehemaligen B68 zu beheben und allen Essenern Bürgern bedarfsgerechten, barrierefreien und multifunktionalen Begegnungsraum zu schaffen.

Das Alten- und Pflegeheim wird mit der Baumaßnahme des Achterortes funktional und gestalterisch, barrierefrei sicher an den Marktplatz, dem Treffpunkt des Dorfes, angebunden.

Die Umgestaltung des derzeit als Parkplatz genutzten Marktplatzes soll diesen zu einem Anlaufpunkt für „Alle“ werden lassen. Als zentraler Platz wird er multifunktional ausgestattet und durch die Anbindung der „Lange Straße“ sowie der „Marktstraße“ vergrößert. Ein barrierefreies Wasserspiel, ein Dorfbaum sowie verschiedene mobile Ausstattungsgegenstände (Sitzmöglichkeiten, Fahrradständer, kleine Spielgeräte) mit unterschiedlichen Charakteren laden die Bürger Essens sowie Touristen zum Verweilen auf dem Marktplatz ein. Platz für Außengastronomie ist reichlich vorhanden.

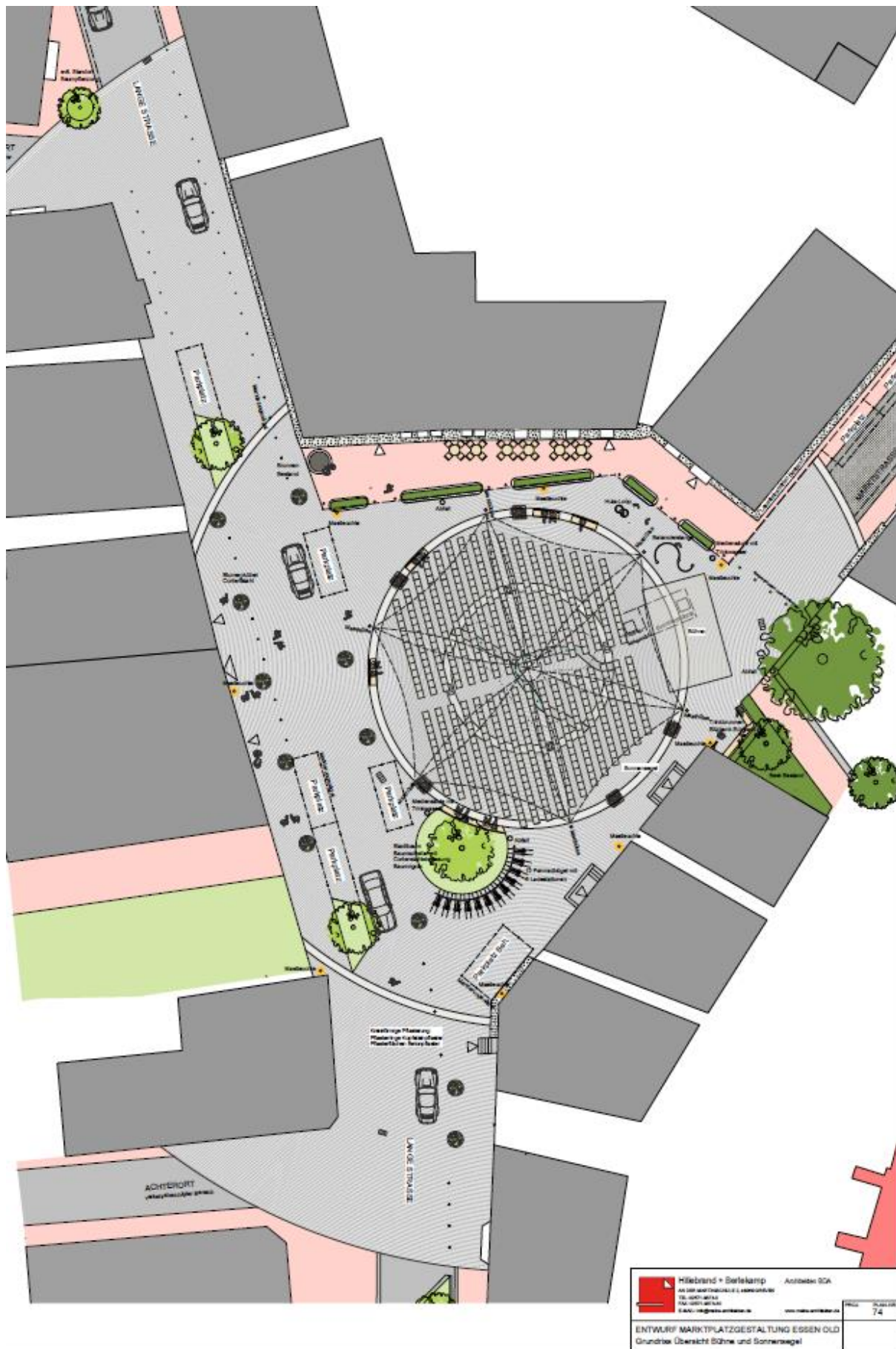
Zu bestimmten Anlässen lassen sich alle Ausstattungsgegenstände beiseite räumen, sodass hier auch größere Veranstaltungen wie z. B. der traditionelle Frühschoppen des Schützenfestes stattfinden können.

Auf Grundlage des jetzigen Planungsstandes wurden die Straßen- und Tiefbauarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Der Auftrag für diese Arbeiten wurde vergeben.

Auszüge aus den Planungen



Vorabzug der gesamten Planungen (Marktplatz, Achterort und Lange Straße)



Vorabzug der Planungen des Marktplatzes

Auszüge einer Visualisierung des aktuellen Planungsstandes Marktplatz



Vorabzug der Visualisierung des Marktplatzes

Stand der Baumaßnahme 06.09.2023

Die örtlichen Bauarbeiten haben im August begonnen. Baustellencontainer wurden für benötigte Werkzeuge, für den Aufenthalt der Bauarbeiter und für Baubesprechungen aufgestellt. Das Arbeitsfeld des 1. Bauabschnittes (Marktstraße, Teile der „Lange Straße“ sowie dem Marktplatz) wurden gesichert. Eine Umleitungsstrecke für den Kfz-Verkehr, für Fußgänger und Radfahrer wurde ausgeschildert. Große Maschinen für die Tiefbauarbeiten sowie erste Materialien wurden zur Baustelle transportiert.

Aufgrund seines Zustandes und der (nach heutigen Regelwerken) zu geringen Gefällesituation muss der über 50 Jahre alte Schmutzwasserkanal im 1. Bauabschnitt ausgetauscht werden. Mit diesen Arbeiten wurde nun begonnen.

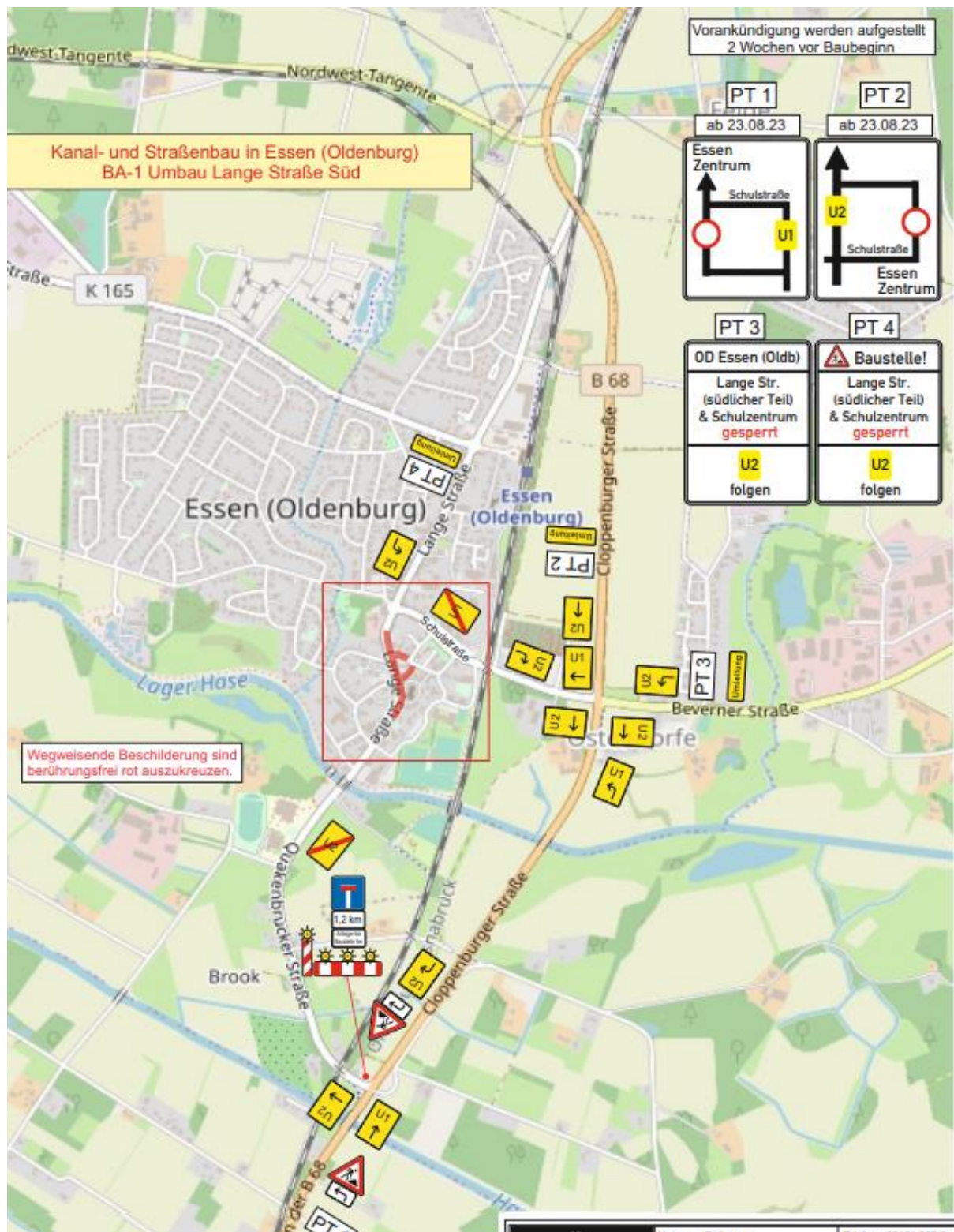
Ähnlich verhält es sich mit dem Regenwasserkanal der Gemeinde Essen (Oldenburg).

Auch hier ist ein Austausch des alten Kanals zwingend erforderlich. Eine zu geringe Dimensionierung und der bauliche Zustand entsprechen hier nicht mehr dem heutigen Regelwerk.

Regenwasserkanäle aus Beton mit einem Durchmesser von bis zu einem Meter werden parallel zu den Kanälen der Schmutzwasserentwässerung verlegt.



Verkehrsführung



Stand der Baumaßnahme 11.10.2023

Die Arbeiten zum Austausch der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in der Marktstraße und zum Teil in der „Lange Straße“ einschließlich der Verlegung neuer Hauanschlüsse konnten fertiggestellt werden.

Die ausführende Straßenbaufirma beginnt nun mit der Erstellung des Parkplatzes östlich der „Lange Straße“. Hier werden 16 Parkplätze einschließlich eines Behindertenparkplatzes in Pflasterbauweise erstellt. Für Fahrradfahrer werden hier 12 Fahrradbügel für insgesamt 24 Fahrräder aufgestellt.

Parallel hierzu werden die Arbeiten zur Verlegung des Regenwasserkanals in der „Lange Straße“ fortgeführt.





Stand der Baumaßnahme 01.02.2024

Die Erstellung der Parkplätze östlich der „Lange Straße“ wurden fertiggestellt. Hier wurden 16 Parkplätze einschließlich eines Behindertenparkplatzes in Pflasterbauweise erstellt. Für Fahrradfahrer stehen nun 12 Fahrradbügel für insgesamt 24 Fahrräder zur Verfügung.

Die Verlegearbeiten der Regenwasserkanäle sowie der Schmutzwasserkanäle in der Langen Straße sowie im Bereich des Marktplatzes konnten abgeschlossen werden. Hier beginnen nun die Pflasterarbeiten für den Marktplatz und der Langen Straße

Beginn der Arbeiten in der Straße Achterort

Nun beginnen auch die ersten Arbeiten in der Straße „Achterort“, welche in mehreren Abschnitten durchgeführt werden. Vor dem Straßenbau müssen auch hier die vorbereitenden Arbeiten erledigt werden.

In der Straße Achterort von Haus Nr. 1 bis zur Kreuzung „Auf dem Kamp“ wird die jetzige Asphaltfahrbahn gefräst, um hier den neuen Regenwasserkanal verlegen zu können. Aufgrund dieser Arbeiten kommt es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Aktuell gehen wir davon aus, dass eine Vollsperrung von bis zu 6 Tagen nötig ist.

Während dieser Zeit können die Grundstücke nur fußläufig erreicht werden.

Nach den 6 Tagen wird ein Provisorium errichtet, welches eine Anbindung vom „Achterort“ über die „Peterstraße“ ermöglicht. Mit dem Kanalbau wird ab der Straße „Auf dem Kamp“ begonnen, wo ein Bereich von ca. 50 m voll gesperrt wird. Dieser Bereich wird sich dann Tag für Tag in Richtung „Lange Straße“ fortbewegen und darf nach und nach wieder befahren werden.

Für die Ihnen entstehenden Beeinträchtigungen entschuldigen wir uns bereits im Voraus und bemühen uns, diese so gering wie möglich zu halten.

Verkehrsführung

